L.8

Auteurs et sujets littéraires

Édouard Louis: „Qui a tué mon père“ – Wie man wird, was man (nicht) ist

Lothar-Friedrich Schroeder

Foto: Titelbild von Edouard Louis: „Qui a tué mon père“, Stuttgart; Ernst Klett Sprachen 2022. © CSZ Photographie, Le Mans

Als Édouard Louis seinen Vater nach einer längeren Abwesenheit zum ersten Mal wiedersieht, steht er einem schwerkranken Mann gegenüber. Er möchte wissen, warum der Körper des circa 50-jährigen derart verbraucht ist, und begibt sich auf eine Spurensuche. Hierbei analysiert er nicht nur das problematische Vater-Sohn-Verhältnis, sondern auch exemplarisch die Lebensbedingungen und die daraus resultierenden Konsequenzen eines Angehörigen der bildungsfernen Schicht. Begleiten Sie Édouard bei seiner ernüchternden Bestandsaufgabe, und diskutieren Sie mit Ihrer Lerngruppe seine Ergebnisse.

© RAABE 2025

VORANSICHT

M 1 Un père et son fils

Foto: Titelbild von Édouard Louis: „Qui a tué mon père“, Stuttgart; Ernst Klett Sprachen 2022.
© CSZ Photographie, Le Mans

Consigne
Regardez la couverture et imaginez quelle peut être la relation entre le père et son fils.

© RAABE 2025

VORANSICHT

M 12 Les limites du possible

Les frontières qui séparent ces mondes définissent, à l'intérieur de chacun d'eux, des perceptions radicalement différentes de ce qu'il est imaginable d'être et de devenir, de ce à quoi on peut aspirer ou non.

Source: Eribon, Didier: Retour à Reims. Paris (Flammarion) 2018. P. 51.

© Pixabay / CCO / Geralt

Consigne
Expliquez la citation en la mettant aussi en relation avec la photo.

M 13 Le problème de l'équité scolaire

Abb.: © Geluck

Foto: © Prazis Images / stock.adobe.com

Consigne
Analysez la caricature et le montage photo.

© RAABE 2025

VORANSICHT

Y a-t-il une équité dans l'éducation? M 14

Was ist Bildungsgerechtigkeit? – Definition

Bildungsgerechtigkeit beschreibt die Chancengleichheit einer Person oder Personengruppe in einem Bildungssystem – unabhängig von ethnischer oder sozialer Herkunft. Zur Chancengleichheit gehört u.a. der Zugang zu Bildung ebenso wie die Möglichkeiten der aktiven Teilhabe am Bildungssystem. Bildungsgerechtigkeit ist somit eine Form der Inklusion benachteiligter Gruppen.

Inklusion und Bildungsgerechtigkeit beginnen bereits im Kindergarten (frühe Bildung), spielen jedoch besonders in der Schulzeit eine zentrale Rolle und können sich bis in das Berufsleben auswirken – etwa bei der Suche nach einem Studium oder einer Berufsausbildung.

Bei einer größtmöglichen Bildungsgerechtigkeit haben alle Personen gleich hohe Chancen auf Bildung. Der erreichbare Bildungsstand hängt in diesem Fall nur von der individuellen Leistung ab und wird nicht durch die Herkunftsgeschichte einer Person beeinflusst. In der Praxis gibt es jedoch zahlreiche Probleme, die dazu führen, dass die Herkunft die eigene Bildungsgerechtigkeit negativ beeinflusst – auch in Deutschland.

Dieser Umstand wird als Bildungsungleichheit bezeichnet und stellt das Pendant zur Bildungsgerechtigkeit dar. Doch welche Gründe stecken dahinter, die eine solche Chancengleichheit in der Bildung erschweren?

Wie entsteht Bildungsungleichheit? – Ursachen

Bildungsungleichheit kann verschiedene Ursachen haben, die jedoch meist nicht mit der individuellen Leistungsfähigkeit einer Person zusammenhängen. Dazu gehören insbesondere:

- Geschlecht
- Ethnische und familiäre/soziale Herkunft (Migrationshintergrund)
- Ökonomische Leistungsfähigkeit
- Religiöse oder politische Anschauung
- Gesundheitliche Voraussetzungen (z. B. Behinderungen)

Die jeweiligen Gründe für Bildungsungleichheit können sich je nach Region und Land unterscheiden. So hängt die Bildungsgerechtigkeit in Europa beispielsweise stark mit dem sozioökonomischen Hintergrund zusammen. Das ist das Ergebnis eines Berichts des europäischen Bildungsnetzwerks Eurydice von 2020.

Besonders große Unterschiede bzgl. des Niveaus der Bildungsungleichheit gäbe es demnach im Sekundarbereich der Schulen. Insgesamt kommt die Studie zu dem Entschluss, dass in mehr als zwei Dritteln der Bildungssysteme in Europa eine relative Bildungsungleichheit herrscht.

© RAABE 2025

VORANSICHT

RAAbits Online
@RAABE

Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.
Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen

Testen Sie RAAbits Online 14 Tage lang kostenlos!
www.raabits.de

RAAbits Online – Das Portal für Unterrichtsmaterialien und Schulorganisation